

Dresdner Duo braucht jeden Punkt

Badminton: Dritte Liga mit dem TSV Dresden und der SG Gittersee startet in die Rückrunde

DRESDEN. An diesem Wochenende startet die Badminton-Regionalliga Südost in die Rückrunde der Meisterschaft 2017/18. Ein Blick auf die Halbzeittabelle macht deutlich, dass die Zeiten, in denen zumindest einer der beiden Dresdner Drittligisten vorn mitmischen konnte, erst mal vorbei zu sein scheinen. Immerhin belegte der TSV Dresden im Vorjahr hinterm späteren Zweitliga-Aufsteiger TV Marktheidenfeld den zweiten Platz und kämpfte in den beiden Jahren zuvor selbst um den Aufstieg in die 2. Bundesliga – wenn auch ohne Erfolg. Diesmal sind die Platzierun-

gen des Dresdner Duos nach der Hinrunde recht bescheiden. Der TSV nimmt im Achterfeld mit 6:8 Punkten den sechsten, die SG Gittersee mit 5:9 Zählern den siebenten Platz ein. Blicke das so bis zum Ende, dann wäre damit zwar kein direkter Abstieg verbunden, denn es trifft erst mal nur den Letzten. Doch besonders erstrebenswert ist auch der vorletzte Platz nicht. Denn der bedeutet die Teilnahme an der Relegationsrunde mit den Liga-Meistern von Bayern-Nord und Sachsen. Beide Dresdner Mannschaften brauchen also dringend Punkte.

Für die SG Gittersee sollten beim Rückrundenstart sogar zwei möglich sein. Gegner ist am Sonnabend ab 16 Uhr in der Sporthalle der 117. Grundschule in der Hochschulstraße Schlusslicht TS Marktredwitz-Dörflas. Beim Aufsteiger aus Oberfranken, der bisher noch ohne jeden Punktgewinn geblieben ist, gewannen die Gitterseer das Hinspiel mit 5:3. Übrigens kann die SG Gittersee auch die danach folgenden vier Spiele jeweils vor heimischem Publikum bestreiten.

Der TSV Dresden steht am Sonntag bei DHfK Leipzig vor der schwereren Aufga-

be. Die Leipziger, die in der vorigen Saison gegen den Abstieg kämpften, konnten sich personell verstärken und beendeten im Dezember 2017 die erste Serie ohne Punktverlust als inoffizieller Herbstmeister. Inzwischen redet man in Leipzig nicht mehr um den heißen Brei herum, was das Saisonziel Zweitliga-Aufstieg betrifft. Dennoch reist die erfahrene TSV-Truppe nicht chancenlos zum Sachsen-derby. Schon zu Saisonbeginn im September 2017 lieferten die Dresdner dem Favoriten einen starken Kampf und gaben sich knapp mit 3:5 geschlagen. *rb*